

Olbrück-Rundschau

(Nr. 12/2009 vom 18. März 2009)

■ Interessante neue Wertungsprüfung bei 31. Rallye „Rund um Kempenich“



Frank Färber und Carmen Freiberger wurden im Beisein von Johannes Bell, Rennleiter Berthold Hantel, Jochen Seifert und Herbert Schlich (v. l.) auf die Strecke verabschiedet



Der MSC Vorsitzende Wolfgang Müller, in diesem Jahr wieder mit Sohn Kevin als Co unterwegs, zerlegte Teile seines Gefährts auf der Strecke.



Um ein Haar folgte dieser Audi Quattro dem Pfeil in die Botanik, schaffte aber im letzten Moment die Kurve souverän. Fotos: mk

KEMPENICH. mk. Das Wetter hielt Einiges bereit für die 100 Fahrer, die sich am vergangenen Sonntag am Alten Bahnhof in Kempenich trafen, um an der 30. Rallye „Rund um Kempenich“ teilzunehmen. Sonne und Wolken wechselten sich ab, die Kälte kroch so manchem Zuschauer in die Glieder. Mal war die Straße trocken, ein anderes Mal kam eine Kurve, die durch Nässe von Rinnsalen der vergangenen starken Regenfälle vom Fahrer alles abverlangte. Doch wer sich dieser beliebten Kempenicher Rallye verschrieben hat, muss auch dem besonderen Eifelwetter gefeit sein. So ging pünktlich um 12.30 Uhr das erste Fahrzeug über die Rampe an der Leyberghalle auf die Strecke nach Meuspath, wo die erste Wertungsprüfung gestartet wurde. Noch einmal schnell mit laufendem Motor die Wünsche des Schirmherrn der Veranstaltung Bürgermeister Johannes Bell, Fahrtleiter Berthold Hantel und den beiden

Ortsbürgermeistern von Kempenich Jochen Seifert und von Hohenleimbach Herbert Schlich entgegen genommen und es ging los auf die Strecke. Zunächst reihte man sich in den normalen Sonntagverkehr ein, bis man am Start der ersten Wertungsprüfung angekommen war, wo die Stoppuhren unaufhaltsam die Zeiten zu zählen begannen. Ab Müllenbach hieß es sich bis Hohenleimbach wieder den Verkehrsregeln entsprechend zu verhalten. Doch dann kam die WP 2, die ganz schön knifflige Kurven für den Fahrer und seinen Beifahrer mit dem Gebetbuch in der Hand bereit hielt. Nach einigen Minuten hohen Adrenalinausstoßes hieß es wieder abzubremser. Die zweite WP, wer sie dann bis zum Ende durchfahren konnte, war geschafft. Doch das „Schmankerl“ der Jubiläumsrallye lag noch vor den „Bleifüßen“. Die dritte WP machte der Veranstaltung vom Namen her alle Ehre. Es ging rund um Kempenich. Und hier bekamen die Zuschauer wirklich alles zu sehen, was solch ein Wettkampf zu bieten hat. Es ging nämlich jetzt darum, die letzten Hundertstel Sekunden noch aufs Zeitkonto zu schreiben, bevor es noch einmal galt, alle drei Wertungsprüfungen noch einmal zu durchfahren. Dann stand endgültig das Rennergebnis fest. Es gab nichts mehr an den Zeiten zu rütteln. Wer raus war, konnte eh schon zwischendurch seinen Weg zurück zum Rallye-Zentrum antreten. Hier sollte sich zeigen, dass das eingeschworene Team Frank Färber/ Carmen Freiberger (MSC Kempenich) wieder, wie im Vorjahr, zum Sieger der 31. Rallye „Rund um Kempenich“ gekürt werden sollte. Das Team Wolfgang Müller/ Kevin Müller belebte ebenfalls mit ihrem allseits bekannten gelben Porsche 911 wieder die Kempenicher Rallye-Szene. Kevin machte auf dem „heißen Stuhl“ wieder eine gute Figur, sah das Fahrgerät bei der 2. Durchfahrt der Müllenbach/ Nürburgring-WP auch etwas ramponiert aus. Sie belegten den 5. Platz in ihrer Klasse und den 42. Platz im Gesamtergebnis. Pünktlich begann am Abend die Siegerehrung in der Leyberghalle. Sechs WP, kompakt, anspruchsvoll und pünktlich lagen hinter den Fahrern. Ein ganz besonderes, Fahr- aber auch Zuschauer- Erlebnis ging nun wieder in die Chronik des MSC-Kempenich ein.

Olbrück-Rundschau

(Nr. 12/2009 vom 18. März 2009)

■ AMC Brohltal

Pierre Kaffer fährt 2009 für Ferrari



Pierre Kaffer.

Foto: privat

Was sich 2008 andeutete ist jetzt geschehen. 2009 wird Pierre erstmals den offiziellen Status eines Ferrari Werksfahrers im Team von Risi Competizione haben. Mit Jaime Melo wird er den Risi Competizione Ferrari F430 GT2 bei allen Rennen der American Le Mans Series pilotieren. Aber auch in Europa wartet ein großes Programm. Neben dem Petit Le Mans, den 24h Sebring und dem 24h-Rennen von Le Mans ist ein Top-Engagement bei den Läufen zur Le Mans Serie wie auch der Einsatz beim 24h-Rennen auf dem Nürburgring in Planung. Verstärkt wird die Fahrerpaarung bei diversen Einsätzen von Mika Salo.

Das Ziel für 2009 ist klar: Zusammen mit Jaime Melo die GT2-Meisterschaft in der American Le Mans Series zu gewinnen und in den anderen Rennen ein Wörtchen um den Gesamtsieg mitzureden.

In der Le Mans Serie LMS

Was alle Rennaktivitäten von Pierre 2009 vereint: Jedes Fahrzeug, das er in dieser Saison pilotieren wird, ist in seiner Klasse siegfähig besetzt und wird von einem Top-Team vorbereitet und eingesetzt.

Somit wartet auf Kaffer vor allem aus sportlicher Sicht ein sehr interessantes Jahr.

Rallye Kempenich

Am 15. März fand rund um Kempenich die 31. ADAC Rallye 200 statt. Der AMC unterstützte dabei den MSC Kempenich nicht nur mit sechs teilnehmenden Teams sondern auch mit Sportwarten. Die WP2 und 5 wurde, erstmals wieder bei der Rallye gefahren, verantwortlich durch das AMC-Streckensicherungsteam um WP-Leiter Jürgen Breuer betreut. Diese WP zeichnete sich durch eine sehr abwechslungsreiche und anspruchsvolle Streckenführung aus. Aufgrund der herrschenden Wetterbedingungen wurde die Strecke zunehmend schmieriger und damit schwieriger zu befahren, was einige Teams mit Ausfall oder Verlassen der Strecke quittieren mussten. Die Sportwarte des AMC mussten aber nie ernsthaft eingreifen, so dass die WP's ohne größere Zwischenfälle beendet werden konnten.

Kart-Jugend

Am Samstag den 21. März findet ab 13:00 Uhr in Bad Breisig Goldene Meile für alle Klassen das erste Training statt.